



# KIRCHE IN NOT

A C N D E U T S C H L A N D

*... damit der Glaube lebt!*

## KIRCHE IN NOT Deutschland

Geschäftsführer	Florian Ripka
Pressekontakt	Tobias Lehner
Anschrift	Lorenzonstraße 62, 81545 München
Telefon	0 89 / 64 24 888-31
Telefax	0 89 / 64 24 888-50
E-Mail	presse@kirche-in-not.de
Website	www.kirche-in-not.de

20. Dezember 2019

## Pressemitteilung

### „Kirche in Not“ startet neue Mediathek

[www.katholisch.tv](http://www.katholisch.tv) bietet christliche TV- und Radio-Programme

Das päpstliche Hilfswerk „Kirche in Not“ Deutschland präsentiert sein umfangreiches Medienangebot ab sofort auf einer neu überarbeiteten Plattform. Unter der Internetadresse [www.katholisch.tv](http://www.katholisch.tv) finden sich alle Fernseh- und Radiobeiträge, die das Hilfswerk produziert, in benutzerfreundlicher und optisch ansprechender Form.

Darunter finden sich zum Beispiel Sendereihen wie „Weitblick“ zur Situation verfolgter und bedrängter Christen, „Spirit“ mit persönlichen Zeugnissen zum geistlichen Leben, „Glaubens-Kompass“ zur christlichen Lehre und kirchengeschichtlichen Themen oder die Katholische Presseschau. Diese werden für die Sendepartner [bibel.tv](http://bibel.tv), [EWTN](http://EWTN) und [k.tv](http://k.tv) produziert und können in der Mediathek in voller Länge angeschaut werden.

### Technisch auf der Höhe der Zeit

Auch die Radiosendungen von „Kirche in Not“, die wöchentlich bei Radio Horeb und weiteren Rundfunkkanälen auf Sendung gehen, wird es in Kürze in der Mediathek zum Nachhören geben. Zu finden sind des Weiteren Dokumentationen und Clips über Projektpartner von „Kirche in Not“ und die Situation bedrängter Christen. Veranstaltungen des Hilfswerks oder Vorträge zu geistlichen Themen und Neuaufbrüchen im Glauben sind in der Mediathek ebenfalls eingestellt. Sie ist so aufgebaut, wie es Nutzer auch von anderen Streamingdiensten kennen.

„Kirche in Not“ ist neben der Hilfe für die verfolgte Kirche immer auch die Neuevangelisierung ein zentrales Anliegen“, erklärte Florian Ripka,



der Geschäftsführer von „Kirche in Not“ Deutschland. „Mit unserer überarbeiteten Mediathek sind wir auf der Höhe der Zeit und wollen die treuen Zuseher und Hörer unserer Produktionen genauso ansprechen wie junge Menschen, die nicht mehr die klassischen Medien wie Fernsehen und Radio nutzen.“

Ein beliebter Service bleibt weiterhin bestehen: Alle von „Kirche in Not“ produzierten Sendungen können beim deutschen Büro des Hilfswerks kostenlos auf CD oder DVD bestellt werden. Es fallen lediglich die Versandkosten an.

### **Highlight zum Start: Kinofilm „Fatima, das letzte Geheimnis“**

Zum Start der neuen Mediathek wartet „Kirche in Not“ mit einem besonderen Angebot auf: Ab 20. Dezember ist der Kinofilm „Fatima, das letzte Geheimnis“ in voller Länge auf [www.katholisch.tv](http://www.katholisch.tv) zu sehen. Der Film des spanischen Regisseurs Andrés Garrigo kam 2018 in die deutschen Kinos und hat ein breites Publikum angesprochen. Die Produktion erzählt die faszinierende Geschichte der Marienerscheinungen von Fatima und ihr bleibende Bedeutung für unsere Zeit – eingebettet in eine berührende Rahmenhandlung.

Die Pater-Werenfried-van-Straaten-Stiftung, die von „Kirche in Not“ verwaltet wird, hatte die deutsche Sprachfassung des Films unterstützt. Die gemeinnützige Stiftung fördert die katholische Medienarbeit, um geistliche Aufbrüche in der Kirche sichtbar zu machen und zur Vertiefung des Glaubens beizutragen.

Kontaktadresse für weitere Fragen oder zur Bestellung von DVDs und CDs von Fernseh- und Hörfunk-Beiträgen:

KIRCHE IN NOT  
Lorenzonistr. 62  
81545 München  
Telefon: 089 / 64 24 888 0  
Fax: 089 / 64 24 888 50

E-Mail: [kontakt@kirche-in-not.de](mailto:kontakt@kirche-in-not.de)

---

**Dieser Pressemitteilung sind zwei Bilder beigefügt.**

1: Startseite der neuen Mediathek von „Kirche in Not“. © Kirche in Not

2: Plakat des Kinofilms „Fatima, das letzte Geheimnis“. © Goya Filmproduktionen